Arbeitskultur
Zukunft

Zukunftsprognose für das Leben

Video Nr. 13
Entwicklung der Gedankenkontrolle

Wie ist die Gedankenkontrolle zu verstehen?

- Meine Erfahrungen zeigen, dass vor allem negative Ereignisse im Betrieb die Menschen sehr belasten.
- Emotionen entstehen, die dann das Handeln leiten.
- Dann bestimmen die Gefühle, und nicht die klaren logischen Gedanken, das weitere Geschehen.
- Es sollen aber stets die klaren logischen Gedanken die Geschicke der Menschen im Unternehmen bestimmen.
- Das gelingt jedoch nur, wenn das Gedankenleben an die allererste Stelle rückt und auch die Gefühle lenkt.

Foto: Fotolia

Wie soll die Gedankenkontrolle erfolgen?

- Der innere Gedankenverlauf soll beherrscht werden.
- Die Gedanken sollen nicht zufällig entstehen, sondern in sinngemäßer und logischer Folge entwickelt werden.
- Ein Gedanke soll aus dem anderen hervorgehen und unlogische Gedanken sind sogleich richtig zu denken.
- Der Einzelne entzieht sich auch nicht einer unlogischen Umgebung und korrigiert nicht sogleich Unlogisches.
- Er bleibt still und korrigiert Unlogisches im Inneren und strebt stets danach, eigene Gedanken richtig zu denken.

Foto: Fotolia

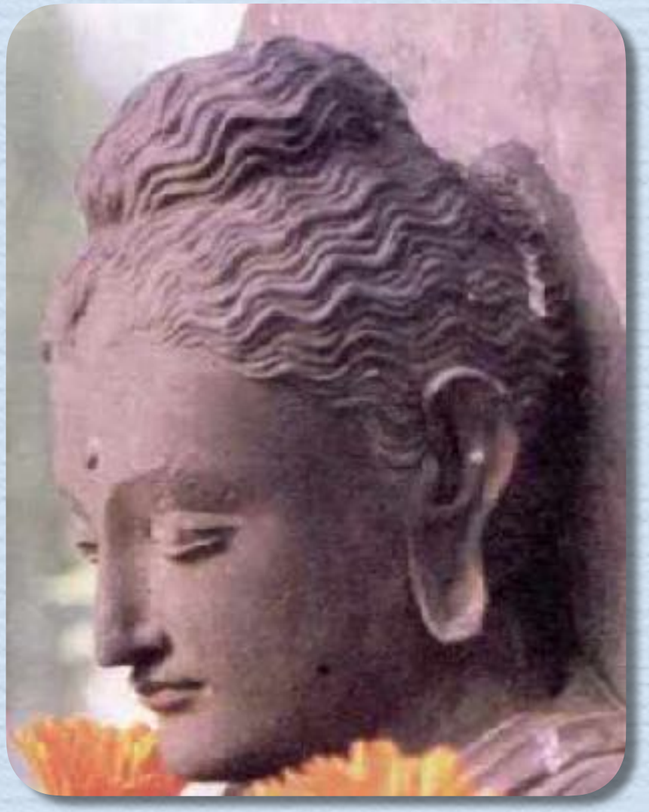
Warum ist die Gedankenkontrolle wichtig?

Diese Frage beantwortet uns Siddhartha Gautama:

"Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt."

(Siddhartha Gautama)

- Wer seine Sozialfähigkeit entwickeln will, der sollte sich um eine angemessene Gedankenkontrolle bemühen.
- Welche Eigenschaften gehören noch zur Sozialfähigkeit?
- Dies erfahren Sie in den nächsten Videos.



Quelle: Wikimedia Commons

Die Video-Serie wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:

Arbeitskultur
Zukunft

Arbeitskultur Zukunft • www.arbeitskultur-zukunft.de

Erich und Ortrud Decker • kontakt@arbeitskultur-zukunft.de

Am Keltenlager 81 • T. +49 6131 6224976

55126 Mainz • M. +49 171 5495599